

## **Erläuterungen, Maßnahmen und Hinweise**

Als sog. „**Unterhaltsreinigung**“ versteht man die routinemäßige Reinigung bzw. Desinfektion der Böden und des Inventars. Die Grundlage zur Festlegung der hierfür erforderlichen Maßnahmen ist die KRINKO-Empfehlung „Anforderungen an die Hygiene bei der Reinigung und Desinfektion von Flächen“ aus dem Jahr 2004<sup>1</sup>. Bezogen hierauf sind die Wohnbereiche medizinisch ausgerichteter Pflegeeinrichtungen als „Bereiche mit möglichem Infektionsrisiko“ einzustufen und Einheiten zur Unterbringung von langzeitbeatmeten Bewohnern als Bereiche mit besonderem Infektionsrisiko“. Obwohl man im Rahmen einer Gefährdungsbeurteilung festlegen kann, welche Flächen oder Böden gereinigt und welche desinfiziert werden sollen, empfiehlt es sich, die Unterhaltsreinigung in medizinischen Bereichen grundsätzlich als reinigende Wischdesinfektion durchzuführen.

Diesbezüglich ist in Plänen, Standards oder Leistungsbeschreibungen festzulegen:

- reinigende Wischdesinfektion der Bewohnerzimmer, d.h. der Tische, Nachttische und Stühle, der Waschbecken und sonstigen Sanitäreinrichtungen, der Toilette (äußerlich) und des Fußbodens.
- reinigende Wischdesinfektion der Funktionsräume, d.h. der Fußböden, der Waschbecken und sonstigen Sanitäreinrichtungen und der Steckbeckenspülen. Verbunden damit erfolgt die Auffüllung von Spendern.
- Reinigung bzw. Desinfektion der Flur- und Eingangsbereiche, d.h. Saugen von Auslegware, reinigende Wischdesinfektion von glatten Böden und Griffleisten.
- die zu verwendenden bzw. anzuwendenden Utensilien, –Mittel und –Techniken.
- die zu nutzende Persönliche Schutzausrüstung.
- die Häufigkeit, Reihenfolge und Ausführung der Arbeitsabläufe.

Bei Auszug eines Klienten oder zur Aufbereitung eines Zimmers nach Infektionsfällen wird die Unterhaltsreinigung desinfizierend und erweitert durchgeführt. Diese Variante wird allgemein als „**Schlussdesinfektion**“ bezeichnet. In Plänen, Standards oder Leistungsverzeichnissen sind festzulegen:

- die zu desinfizierenden Zimmeranteile, Möbel und weiteren Gegenstände,
- die Mittel, Konzentrationen, Einwirkzeiten und –Techniken sowie
- die zu nutzende Schutzausrüstung.

Bei der Unterhaltsreinigung soll gewährleistet sein, dass durch Abschnittswechsel eine Verschleppung von Schmutz unterbleibt. Standardgemäß wird daher für jedes Bewohnerzimmer ein separater Mopp und ein Satz Wischlappen (getrennte Lappen für Möbel, Sanitär und WC) verwendet.<sup>1</sup>

**Hinweis:** Ein häufig zu beobachtender Hygienefehler besteht darin, dass das Reinigungspersonal Haushaltshandschuhe durchgehend verwendet, was zu indirekten Kontaktübertragungen führt. Hygienisch vorteilhafter sind einmalig zu verwendende Schutzhandschuhe mit langen Stulpen.

**Reinigungsutensilien** (z. B. Reinigungstücher, Wischmops) müssen in ausreichender Zahl vorhanden sein, maschinell-thermisch aufbereitet und vollständig getrocknet werden, um eine Vermehrung und Verschleppung von Mikroorganismen zu vermeiden. In der Praxis läuft diese Forderung darauf hinaus, dass Reinigungsutensilien mit einem thermischen desinfizierenden Waschverfahren gewaschen und anschließend maschinell getrocknet werden.

---

<sup>1</sup> KRINKO: „Anforderungen an die Hygiene bei der Reinigung und Desinfektion von Flächen“ / 2004  
[http://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Kommission/Downloads/Flaeche\\_Rili.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](http://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Kommission/Downloads/Flaeche_Rili.pdf?__blob=publicationFile)

***Begründung***

Die hygienisch einwandfreie Durchführung der Hausreinigung und Flächendesinfektion in medizinischen Bereichen dient sowohl der Sauberkeit als auch der Infektionsverhütung zum Patienten- und Personalschutz. Da Krankheitserreger in der unbelebten Umwelt medizinischer Bereiche nachgewiesen werden können und für unterschiedlich lange Zeiten überleben und infektiös bleiben, ist die Unterhaltsreinigung in medizinischen Bereichen vorwiegend als reinigende Wischdesinfektion durchzuführen.